

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Montag den 25. Jänner 1875.

(263—1)

Nr. 616.

Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Adleschitz wird mit Ende dieses Monats aufgelassen.

Die dem Bestellsbezirke dieses k. k. Postamtes zugewiesenen Ortschaften sind jenem des k. k. Postamtes in Tschernembl vom 1. Februar 1875 angefangen einverleibt worden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in Kenntniss gesetzt.

Triest, am 18. Jänner 1875.

K. k. Postdirection.

(265—1)

Lehrerstelle.

Bei den zweiklassigen Volksschulen in Tschermoschnitz und Treffen ist je die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und bei der letztern vom Jahre 1876 angefangen mit jährlichen 450 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um eine dieser Lehrerposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 10. Februar l. J. bei dem betreffenden Ortsschulrathe einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 19. Jänner 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Efel m. p.

Nr. 26.

(266—1)

Fünf Hebammenstellen

in Verh, Sauraz, St. Magdalena am Tschubenberg und Gobovitsch im Steuerbezirke Zbria, dann in Voitsch im Steuerbezirke Planina, mit deren jeder eine Jahresremuneration von 36 fl. aus der betreffenden Bezirksklasse verbunden ist, sind sogleich zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 10. Februar 1875

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina am 19. Jänner 1875.

Nr. 657.

Anzeigebblatt.

(259—2)

Nr. 158.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Anton Gnesda von Laibach gegen die Friedrich Wilharschen Erben, pcto. 748 fl. s. A. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1874, Z. 5653, auf den 25. Jänner 1875 angeordnete dritte executive Feilbietung des landtätslichen Gutes Steinberg auf den

7. Juni 1875 mit Vertheilung der Stunde und des Ortes übertragen worden ist.

Laibach, am 16. Jänner 1875.

(262—1)

Nr. 314.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Jacomini die exec. Feilbietung der der Frau Agnes Zama und Josefa Petrovic gehörigen, executive gepfändeten, laut Schätzungsprotokolles vom 14. Dezember 1874 auf 87 fl. bewertheten Fahrnisse bewilliget und zur Vornahme derselben der

1. Februar und

15. Februar 1875,

vormittags 10 Uhr, am Orte der Fahrnisse mit dem Bemerkten bestimmt, daß obige Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung werden hintangegeben werden.

Laibach, am 19. Jänner 1875.

(233—3)

Nr. 139.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. E. Röger in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton und Johann Goli in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 235 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse,

als: Vieh, Wägen zc. zc. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Orte der Fahrnisse, Polanavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 12. Jänner 1875.

(204—2)

Nr. 489.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. November 1874, Z. 22620, hiemit bekannt gegeben:

Es werde, da zu der zweiten auf den 9. Jänner 1875 angeordneten executiven Feilbietung der dem Josef Gruden von Matena gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 205, Einl.-Nr. 257 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

10. Februar 1875

angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1875.

(97—2)

Nr. 11776.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Josef Milharic von Prasche gehörigen, gerichtlich auf 2813 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1081 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 212 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

20. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Dezember 1874.

(197—2)

Nr. 4043.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Marko Logar von Lornove Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Extr.-Nr. 50 der Steuergemeinde Lovic vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

16. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 19ten Juni 1874.

(217—2)

Nr. 4607.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Rosir von Podlipa Nr. 27 gegen Anton Butin von Podlipa wegen aus dem Vergleiche von 25. April 1873, Z. 1411, schuldigen 43 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band II., fol. 413 Rectf.-Nr. 207 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3060 fl. ö. W. bewilliget und

zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. Februar,

auf den

20. März

und auf den

24. April 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. November 1874.

(164—3)

Nr. 10428.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Johann Mese von Adelsberg gegen Josef Smerdu von Raal Nr. 58 die mit dem Bescheide vom 27. August 1874, Z. 7967, auf den 30. Oktober 1874 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 82 ad Raunach pcto. 149 fl. 21 kr. c. s. c. mit Vertheilung des Ortes und der Stunde auf den

17. Februar 1875

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Oktober 1873.

(145—3)

Nr. 8864.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D. Commenda von Tschernembl gegen Martin Jovet von Tschernembl, wegen schuldigen 88 fl. österr. Währ. c. s. c. die Relicitation der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 449 und im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Curr.-Nr. 775 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Februar 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. November 1874.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

Wegen der grossen Geldkrisis und Geschäftslosigkeit

bin ich gezwungen meinen ganzen Warevorrath binnen längstens 14 Tagen in bares Geld umzutauschen. Um diesen dringenden Zweck sicher zu erreichen, habe ich mich entschlossen, mein sonst todttes Warenkapital um 25 Prozent zu reducieren, so dass jeder Käufer bei jedem einzelnen Gulden um 25 kr. dieselbe Ware billiger kauft, als sie in der Fabrik kostet.

Ich erlaube mir daher das hochgeehrte Publicum einzuladen, mir die Erreichung meines Zweckes durch zahlreichen Besuch und grosse Ankäufe, selbst bei Nichtbedarf zu ermöglichen.

Sämmtliche Waren sind frisch, fehlerfrei und echt und wird für Güte jede Garantie geleistet.

Hochachtungsvoll

S. LOEWY,

in Laibach: Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

Fabriks-Preiscourant.

Nach Abzug von 25 Prozent.

Diverse.	
1/2 Dutzend echt Rumburger Leinentaschentücher	fl. — 90
1 Stück echtfarbiges Leinen-Kaffeetuch	— 80
1 „ rein Leinen-Tischtuch 1/2	1 50
1/2 Dutzend Herrenkragen, jede Form, 3fach	1 —
1/2 „ Manchetten	2 —
1/2 „ Handtücher, rein Leinen	1 80
1/2 „ Tischservietten, rein Leinen	1 85
1/2 „ englische Batisttücher, besäumt mit echtfarbigem Rand	1 50
Leinwaude.	
1 Stück echte Hausleinwand, 30 Ellen	fl. 7 —
1 „ 3/4 Rumb. Hausleinwand, 30 Ellen	11 —
1 „ mittelfeine Holländer-Leinen, 38 Ellen	14 —
1 „ Bielefelder Webe mit 50 Ellen	17 —
1 „ Irlander Webe	23 —
1 „ Rumbg. Bettücherleinwand, 18 Ellen, 1/2 breit	20 —
Damenwäusche.	
1 Stück Chiffon-Damenhemd, glatt mit Zug	fl. 1 —
1 „ „ mit Schnürl	1 30
1 „ „ gestickter Einsatz	1 85
1 „ Leinen-Damenhemd, glatt	1 50
1 „ „ mit Schnürl	2 —
1 „ „ Säumchenaufputz	2 50
Hochfeine Spitzen- und Modehemden mit Valenciennes	4 50

1 Stück Leinen-Damenhemd mit Handstickerei oder feingesticktem Einsatz	fl. 3 —
Unterröcke mit Aufputz	2 —
Halb-Schleppröcke mit Aufputz	4 —
„ „ Stickerei	5 50
Nachtcorsetten mit Aufputz	1 25
„ „ Stickerei	1 85
„ „ Spitzen	3 50
Unterhosen mit Aufputz	1 —
„ „ Stickerei	1 85
Miederleibchen, gestickt und mit Spitzen	2 —
Reich gestickte Morgankleider	15 —

Herrenwäusche.

Faltenhemden oder glatte	fl. 1 75
Gestickte Hemden oder mit Fantasiebrust	2 75
Farbige Hemden	1 20
Echtfarbige französische Hemden	2 —
Englische Oxford-Hemden	2 50
Herren-Unterhosen mit Zug	1 25
„ „ mit 3 Knöpfen	1 70
„ „ 3 „ (Rumburger)	2 —

Damen-Barchentwäusche.

Barchent-Corsets	von fl. 1 80 an
„ Hosen	1 75
„ Röcke	2 85

Aufträge nach allen Richtungen gegen Nachnahme werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

In Laibach, Hauptplatz Nr. 3 im Ramm'schen Hause neben der Apotheke.

Feinere Qualitäten soweit der Vorrath reicht, mit verhältnismässiger Preissteigerung.

Original amerikanische **ELIAS HOWE**



Nähmaschinen

neue angekommen und wie immer nur in bester Qualität und echt werden mit 5jähriger Garantie verkauft zu billigsten Preisen in **Woschnagg's Nähmaschinen-Niederlage, Bahnhofgasse Nr. 117 in Laibach.** Aufträge von auswärts werden bestens ausgeführt. Preiscourante und Nähproben franco zugesandt. (271)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. September 1874, Z. 12584, hiemit bekannt gegeben: Es sei über das von der k. k. Finanzprocuratur einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen, die mit dem Bescheide vom 17. September 1874, Z. 12584, auf den 12. Dezember 1874 und 13ten Jänner 1875 angeordnet gewesene erste und zweite executive Feilbietung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern Hs. Nr. 3 gehörigen Realität Ref. Nr. 73 1/2, tom. II., fol. 21 ad Pfalz Laibach mit dem Bescheide für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigen Bescheide auf den 13. Februar 1875 angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange verbleibe. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Dezember 1874.

Aus Krainburg.

Wegen Abreise verkaufe ich: einen **zweispännigen, halbgedeckten Wagen, einen einspänn. Kutschlerphaeton, ein 5jähriges Pferd, 14 1/2 Faust, guter Geher und fehlerfrei.** (269) 8-1
L. Reyner.

Die grösste (2508) 104-26
Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mödling gegen Mito Branitor von Rosalnic Nr. 19 wegen schuldigen 46 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Ref. Nr. 10 D. R. D. Commenda Mödling vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1130 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzung auf den 12. Februar, auf den 12. März und auf den 13. April 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintergegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mödling, am 16ten Mai 1874.

Eine schöne Besizung

mit **Mahlmühle und Brettersäge, 33 Joch gut kultivierten Grundstücken (Garten, Acker, Wiese und Wald)** und im besten Bauzustande befindlichen **Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,** eine Stunde von Laibach an einer frequenten Straße gelegen, wird aus freier Hand verkauft. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (189) 3-3

Einladung.

Jene Landwirthe, welche **Original-Rigaer Leinsamen** zum ermässigten Preise zum Anbaue zu erhalten wünschen, werden eingeladen, ihren Bedarf **längstens binnen 3 Wochen** in der Kanzlei der gefertigten k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft mündlich oder schriftlich anmelden zu wollen.
Laibach, am 13. Jänner 1875. (179) 2-2
K. k. Landwirtschaft-Gesellschaft für Krain.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 19. September 1874, Z. 13809, bekannt gemacht: Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Herrars gegen Lukas Boderzaj von Oberduplic, in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Ansuchens die mit dem Bescheide vom 19. Sept. 1874, Z. 13809, auf den 9. Dezember 1874 und 9. Jänner 1875 angeordneten zwei ersten executiven

Feilbietungen der dem Lukas Boderzaj von Oberduplic gehörigen Realität Urb. Nr. 111, fol. 118, tom. I., ad Sittich, pcto. 211 fl. 81 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den 10. Februar 1875 angeordneten dritten executive Feilbietung, bei welcher die in Execution gezogene Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe per 2902 fl. an den Meistbietenden hintergegeben werden wird, sein Verbleiben habe. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1874.